

**gfzk**

Galerie für  
Zeitgenössische  
Kunst Leipzig

Museum of  
Contemporary  
Art Leipzig

**15.10.**

Eröffnung / Opening  
18–22 h / 6–10 pm  
16.10.2021–2.1.2022

Öffnungszeiten / Opening hours:  
Di–Fr / Tue–Fri 14–19h  
Sa–So / Sat–Sun 12–18h  
Feiertags / On public holidays 12–18h



**Yin Aiwen** in Zusammenarbeit mit /  
in cooperation with: ReUnion × Elli Kuruş

# THE VALUE OF CARE

Galerie für Zeitgenössische Kunst  
Museum of Contemporary Art  
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11  
D-04107 Leipzig  
[www.gfzk.de](http://www.gfzk.de)



# THE VALUE OF CARE

## Yin Aiwen

in Zusammenarbeit mit /  
in cooperation with:  
ReUnion × Elli Kuruş

16.10.21–2.1.22

Eröffnung / Opening

Fr. 15.10.21

18–22 h / 6–10 pm

Die INFORM-Preisträgerin Yin Aiwen ist eine Designerin, Theoretikerin und Projektentwicklerin. Ihre spekulativ-künstlerischen Forschungsprojekte zielen auf die Schaffung von Netzwerken ab, in denen selbstbestimmte und verlässliche Beziehungen zwischen Menschen und (digitalen) Systemen möglich sind. Für Yin ist Gestaltung somit in erster Linie eine Möglichkeit, das Verhältnis von Technologie und Gesellschaft (fortlaufend neu) zu entwerfen. 2017 gründete sie das ReUnion Network, das Beziehungen der gegenseitigen Fürsorge als gesellschaftliche Währung erforscht.

In der GfZK präsentiert Yin zwei Beispiele ihrer bisherigen Arbeit. *The Massage is the Medium* (2013) ist eine Performance und Installation zugleich. Während die Besucher:innen eine medizinische Massage bekommen, tauchen sie in eine visuelle Erzählung über die digitalisierte und weltweit vernetzte Arbeitswelt und über die Warenförmigkeit von sozialen Beziehungen in Zeiten des Massenkonsums ein. *Liquid Dependencies: what does a decentralized caring society look like?* (2021) ist ein Rollenspiel (LARP), initiiert von ReUnion Network, in dem es um Beziehungen gegenseitiger Fürsorge geht. Im Verlauf des Spiels erwecken die Spieler:innen die ihnen auf Spielkarten zugewiesenen Charaktere mit ihren eigenen Erfahrungen zum Leben. Im vier- bis fünfständigen Spiel „verbringen“ sie 20 bis 30 Lebensjahre zusammen und bewältigen private und gesellschaftliche Ereignisse. Das Spiel wurde in Zusammenarbeit mit Dinghaiqiao Mutual-aid Society entwickelt und erstmals im Rahmen der 13. Shanghai Biennale getestet. In der GfZK wird eine mit dem Künstler:innenkollektiv Elli Kuruş entwickelte Leipziger Version vorgestellt.

Der INFORM-Preis für konzeptuelles Gestalten wird seit 2007 jährlich vergeben und ist an der Schnittstelle von Grafikdesign und Kunst angesiedelt. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird von Dr. Arend Oetker gestiftet und ist mit einer Präsentation in der GfZK verbunden.

→ Massageterminen können über die Webseite gebucht werden: [www.gfzk.de](http://www.gfzk.de).  
Die Massage dauert 15 Minuten und ist im Eintrittspreis enthalten.

→ Das Spiel findet samstags von 13–18 Uhr statt.  
Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung ist unter [play@gfzk.de](mailto:play@gfzk.de) erforderlich.

The INFORM prize winner Yin Aiwen is a designer, theorist and project developer. Her speculative/artistic research projects aim to create networks that facilitate self-determined and reliable relationships between people and (digital) systems. For Yin, design is thus first and foremost a way to (continually re)design the relationship between technology and society. In 2017, she founded ReUnion Network, which explores relations of mutual care as a form of social currency.

At the GfZK, Yin presents two important works from her artistic career to date. *The Massage is the Medium* (2013) is both a performance and an installation. While being given a medical massage, visitors are immersed in a visual narrative about the digitalised and globally interconnected world of work and the commodification of social relationships in times of mass consumption.

*Liquid Dependencies: what does a decentralized caring society look like?* (2021) is a live action role play (LARP), initiated by ReUnion Network, in which relationships are built on the basis of mutual care. In the game, players are assigned certain characters which they bring to life through their own experiences. During the course of a game lasting four to five hours, the players simulate spending 20 to 30 years together, and deal with a series of private and social situations and events.

The game has been created in collaboration with the Dinghaiqiao Mutual-aid Society and was first tested at the 13th Shanghai Biennale. At the GfZK, a Leipzig version will be presented which was developed together with the artists' collective Elli Kuruş.

The INFORM Prize for conceptual design, awarded on an annual basis since 2007, is situated at the interface between graphic design and art. The prize consists of 5,000 euros, donated by Dr Arend Oetker, and is linked with a presentation at the GfZK.

→ Massage appointments can be booked on the website: [www.gfzk.de](http://www.gfzk.de).  
The massage, which lasts 15 minutes, is included in the entrance fee.

→ The game takes place on Saturdays from 1–6 pm.  
Participation is free of charge; please register online in advance: [play@gfzk.de](mailto:play@gfzk.de).

*Dig it? - Digitale Prototypen im Museum* wird entwickelt im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.

*Dig it? - Digital prototypes in the museum* is developed as part of “dive in. Programme for Digital Interactions” of the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation) with funding by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media (BKM) through the NEUSTART KULTUR programme.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch den Förderkreis der GfZK Leipzig, die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen (SMWK) gefördert. Sie wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. The Foundation Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig is supported by the Friends of the GfZK Leipzig, the City of Leipzig and the Free State of Saxony (SMWK). It is partly financed through public funds on the basis of the budget approved by the members of the Landtag of the Free State of Saxony.

Gefördert von  
Supported by

dive\_in  
Programm für digitale  
Interaktionen

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

Gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

NEU  
START  
KULTUR

fk  
Förderkreis  
Galerie für  
Zeitgenössische  
Kunst Leipzig

Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen

Königreich der Niederlande